

Gemeinde:

MOORENWEIS / Obb.

LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK

Bebauungsplan:

”MOORENWEIS–MOOSFELD–WEST”

Plandatum: 06.05.1996

geändert am: 11.12.1996
25.03.1997

Planfertiger: Gemeinde Moorenweis
Ammerseestraße 8, 82272 Moorenweis

Planzeichnung: Ingenieurbüro Dipl. Ing. (FH) Walter Berkmann
Haus-Nr. 22, 82272 Steinbach

Die Gemeinde Moorenweis erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und der §§ 9, 10 des Baugesetzbuches –BauGB– vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert am 23.11.1994 (BGBl. I S. 3486), des Art. 98 der Bayer. Bauordnung –BayBO– i. d. F. der Bek. vom 18.04.1994 (GVBl. S. 251) und des Art 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern –GO– vom 06.01.1993 (GVBl. S. 65), zuletzt geändert am 26.07.1995 (GVBl. S. 376) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke –BauNVO– i. d. F. der Bek. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G

Der seit 31.08.1968 rechtsverbindliche Bebauungsplan ”Moorenweis–Am nördlichen Ortsrand” tritt am Tage der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes außer Kraft.

B. HINWEISE

- a) Die Stromversorgung erfolgt durch die Stadtwerke Fürstenfeldbruck.
- b) Die Wasser- und Löschwasserversorgung erfolgt durch die Gemeinde Moorenweis
- c) Die Abwasserentsorgung erfolgt durch die Gemeinde Moorenweis im Mischsystem entsprechend der jeweils gültigen Entwässerungssatzung. Niederschlagswasser sollte trotzdem auf dem Baugrundstück versickert werden.
- d) Im Planungsgebiet ist mit einem hohen Grundwasserstand zu rechnen. Um hier ein Eindringen von Wasser auszuschließen wird empfohlen die Untergeschosse, Lichtschächte und Kelleraufgänge bis zur festgesetzten Oberkante Rohfußboden wasserdicht auszubilden.
- e) Die Müllentsorgung hat entsprechend den jeweils gültigen Bestimmungen des Landkreises Fürstenfeldbruck zu erfolgen. Eigenkompostierung wird empfohlen.
- f)  bestehende Grundstücksgrenzen
- g)  Maßangabe in Meter (z.B. 10.0 m)
- h) 1475 Flurnummer z.B. Fl.Nr. 1475
- i)  vorhandene Haupt- und Nebengebäude
- j) Maßentnahme: Planzeichnung zur Entnahme nur bedingt geeignet; keine Gewähr für Maßhaltigkeit. Bei Vermessung sind etwaige Differenzen auszugleichen.

oweit
r Kfz

ter Stelle

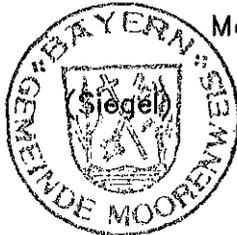
MOORENWEIS

M

C. VERFAHRENSHINWEISE

1. Der Gemeinderat Moorenweis hat in der Sitzung vom 06.05.1996 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 19.07.1996 ortsüblich bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

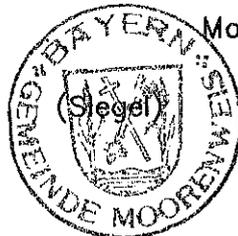
5.



Moorenweis, den 30.07.1996

S a s s e
1. Bürgermeister

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde gemäß § 3 Abs. 1 BauGB von 29.07.1996 bis 06.09.1996 ortsüblich mit gleichzeitig bestehender Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung öffentlich dargelegt.

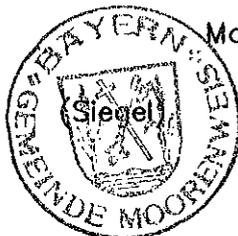


Moorenweis, den 09.09.1996

S a s s e
1. Bürgermeister

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 10.02.1997 bis 10.03.1997 in der Gemeindeverwaltung Moorenweis, Ammerseestraße 8, Zimmer E 03, 82272 Moorenweis öffentlich ausgelegt.

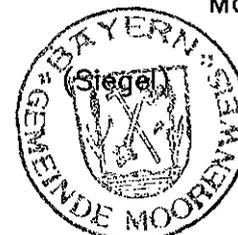
6.



Moorenweis, den 12.03.1997

S a s s e
1. Bürgermeister

4. Die Gemeinde Moorenweis hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 25.03.1997 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.



Moorenweis, den 27.03.1997

S a s s e
1. Bürgermeister

5. Die Gemeinde Moorenweis hat den Bebauungsplan am 16. April 1997 gemäß § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 5 der ZustVBauGB dem Landratsamt Fürstenfeldbruck angezeigt. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 22. April 1997 mitgeteilt, daß eine Verletzung der Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird / ~~hat innerhalb von drei Monaten nach Eingang der Anzeige eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht~~ (§ 11 Abs. 3 BauGB).

Fürstenfeldbruck, den 30. Juli 1997
l. A.




Kieser
jur. Staatsbeamter

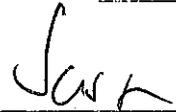
6. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am 16.05.1997 ortsüblich durch Anschlag an die Gemeindetafeln bekanntgemacht worden (§ 12 Satz 1 BauGB)

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 4 BauGB in Kraft getreten. Auf die Rechtswirkungen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und des § 215 Abs. 1 BauGB wurde hingewiesen.

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeindeverwaltung während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.



Moorenweis, den 16.05.1997


S a s s e
1. Bürgermeister